Februar

Februar 2026

theaterundorchesterheidelberg

So 1.2.

MEINS und DEINS UA Premiere
Eine Stückentwicklung zum Thema Teilen und Besitzen
Junges Theater [3+] · 15:00 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Die Katze auf dem heißen Blechdach
von Tennessee Williams
Einführung 18:15 Uhr · SPK3 · WE1 · theater+
Schauspiel · 19:00 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

Immer nach Hause UA
nach Ursula K. Le Guin
Schauspiel · 19:00 → 20:50 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Mo 2.2.

María de Buenos Aires
Tango-Operita in zwei Teilen von Astor Piazzolla
Einführung 18:45 Uhr · MO · VB-S
Musiktheater · 19:30 → 22:00 Uhr · Marguerre-Saal · 21–47 €

Der talentierte Mr. Ripley
nach Patricia Highsmith
Schauspiel · 20:00 → 21:30 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Di 3.2.

MEINS und DEINS UA
Eine Stückentwicklung zum Thema Teilen und Besitzen
Junges Theater [3+] · 9:30 + 10:45 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Der zerbrochne Krug
von Heinrich von Kleist
Einführung 18:45 Uhr
Schauspiel · 19:30 → 21:50 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

Neuer Glanz!
Festkonzert zur Eröffnung
Konzert · 20:00 Uhr · Konzerthaus Stadthalle Heidelberg · 24–54 €

Mi 4.2.

Workshop für Gruppen
Buchung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 06221 / 5835 780
Kunst & Vermittlung [6+] · vormittags · Probebühne CARL · 6 €

Man vergisst nicht, wie man schwimmt
nach Christian Huber
Junges Theater [14+] · 11:00 → 12:25 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Der talentierte Mr. Ripley
nach Patricia Highsmith
Schauspiel · 20:00 → 21:30 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Do 5.2.

Man vergisst nicht, wie man schwimmt
nach Christian Huber
Junges Theater [14+] · 11:00 → 12:25 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Der zerbrochne Krug
von Heinrich von Kleist
Einführung 18:45 Uhr
Schauspiel · 19:30 → 21:50 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

zwinger x
Infos zum Programm in Kürze unter www.theaterheidelberg.de
zwinger
zwinger x · 20:00 Uhr · Zwinger 1 · Preisstaffelung 3–19 €

Fr 6.2.

Krabat
von Otfried Preußler
für die Bühne bearbeitet von Frank Alexander Engel
Junges Theater [12+] · 9:15 + 11:30 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Die Katze auf dem heißen Blechdach
von Tennessee Williams
Einführung 18:45 Uhr · FR · VB-P · theater+
Schauspiel · 19:30 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

Immer nach Hause UA
nach Ursula K. Le Guin
Schauspiel · 20:00 → 21:50 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Sa 7.2.

Bodies of Water UA
von Iván Pérez
Einführung 18:45 Uhr · SPK2 · WE2 · octapharma
Tanz · 19:30 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

So 8.2.

Energico
3. Kammerkonzert
mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Felix Mendelssohn Bartholdy
KK
Konzert · 11:00 Uhr · Alter Saal · 18 €

Krabat
von Otfried Preußler
für die Bühne bearbeitet von Frank Alexander Engel
theater+
Junges Theater [12+] · 15:00 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Fidelio
Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven
halbszenische Aufführung
Wiederaufnahme
L1
Musiktheater · 19:00 → 21:30 Uhr · Marguerre-Saal · 21–47 €

Immer nach Hause UA
nach Ursula K. Le Guin
Schauspiel · 19:00 → 20:50 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Mo 9.2.

Krabat
von Otfried Preußler
für die Bühne bearbeitet von Frank Alexander Engel
Junges Theater [12+] · 9:15 + 11:30 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Theaterführung
Extras · 17:00 → 18:00 Uhr · Foyer Marguerre-Saal · 6 €

DTH-Workshop
Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg
Tanz · 19:00 → 20:30 Uhr · Friedrich 5 · 17 €

saufen fechten heidelberg UA
Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen und Burschenschaften in Heidelberg / Institut für Kontrolle und Exzess
Junges Theater [16+] · 20:00 → 21:15 Uhr · Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg · 15 €

Di 10.2.

Krabat
von Otfried Preußler
für die Bühne bearbeitet von Frank Alexander Engel
11:30-Uhr-Vorstellung: theater+
Junges Theater [12+] · 9:15 + 11:30 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Fidelio
Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven
halbszenische Aufführung
DI · VB-L
Musiktheater · 19:30 → 22:00 Uhr · Marguerre-Saal · 21–47 €

Völlig losgelöst
Revuette zum Weltuntergang
Mit Songs und Texten von Udo Lindenberg bis Dota Kehr
VB-DL
Schauspiel · 20:00 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

saufen fechten heidelberg UA
Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen und Burschenschaften in Heidelberg / Institut für Kontrolle und Exzess
Junges Theater [16+] · 20:00 → 21:15 Uhr · Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg · 15 €

Mi 11.2.

Man vergisst nicht, wie man schwimmt
nach Christian Huber
Junges Theater [14+] · 11:00 → 12:25 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Singin' in the Rain
Musical / Drehbuch und Adaption von Betty Comden und Adolph Green
Songs von Nacio Herb Brown und Arthur Freed
Musiktheater · 19:30 → 22:30 Uhr · Marguerre-Saal · 22–59 €

Völlig losgelöst
Revuette zum Weltuntergang
Mit Songs und Texten von Udo Lindenberg bis Dota Kehr
Schauspiel · 20:00 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

Do 12.2.

Workshop für Gruppen
Buchung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 06221 / 5835 780
Kunst & Vermittlung [6+] · vormittags · Probebühne CARL · 6 €

Man vergisst nicht, wie man schwimmt
nach Christian Huber
Junges Theater [14+] · 11:00 → 12:25 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Singin' in the Rain
Musical / Drehbuch und Adaption von Betty Comden und Adolph Green
Songs von Nacio Herb Brown und Arthur Freed
Zum letzten Mal!
Musiktheater · 19:30 → 22:30 Uhr · Marguerre-Saal · 22–59 €

theater+ barrierearme Vorstellung · Relaxed Performance · mit englischen Übertiteln

tickets@theater.heidelberg.de
www.theaterheidelberg.de

Theaterkasse
06221 / 5820 000

Herausgeber: Theater und Orchester Heidelberg
Intendant: Holger Schultze / Verwaltungsleitung: Thomas Ellenberger / Redaktion: Christian Rieger / Gestaltung: Ulrike Cocchi-Rudolph / Fotos: Susanne Reichardt / Druck: Neumann Druck / www.theaterheidelberg.de

Heidelberg

Fr 13.2.

Auf der Suche nach den Sternen
1. Piccolokonzert
Konzert [0+] · 9:30 Uhr · Zwinger 3 · 8 €

BEEEEEE
Beethoven-Zyklus:
Ludwig van Beethoven: 6. Sinfonie f-Dur op. 68
BEK
Konzert · 19:30 Uhr · Alter Saal · 21 €

zwinger x
Infos zum Programm in Kürze unter www.theaterheidelberg.de
zwinger
zwinger x · 20:00 Uhr · Zwinger 1 · Preisstaffelung 3–19 €

Sa 14.2.

Bodies of Water UA
von Iván Pérez
Einführung 18:45 Uhr · SPK1 · G4
Tanz · 19:30 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

Der talentierte Mr. Ripley
nach Patricia Highsmith
Schauspiel · 20:00 → 21:30 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

So 15.2.

Auf der Suche nach den Sternen
1. Piccolokonzert
Konzert [0+] · 14:00 + 15:30 Uhr · Zwinger 3 · 8 €

Liedsoiree : »Und wir fanden uns«
Lieder von Alma Mahler, Gustav Mahler und Alban Berg
Musiktheater · 15:00 Uhr · Alter Saal · 18 €

Bilder einer Ausstellung Klang trifft Kunst – Mussorgski für alle!
theater+
Konzert [10+] · 15:00 Uhr · Orchestersaal · 8 €

Bodies of Water UA
von Iván Pérez
Einführung 18:15 Uhr · G1
Tanz · 19:00 Uhr · Marguerre-Saal · 18–39 €

Der talentierte Mr. Ripley
nach Patricia Highsmith
Schauspiel · 20:00 → 21:30 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

17.–20.2.

Theaterlabor. Test: Chaos
Theaterworkshop in den Faschingsferien
Kunst & Vermittlung [10–12] · 9:00 → 13:00 Uhr · Probebühne CARL · 30 €

Do 19.2.

Fidelio
Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven
halbszenische Aufführung
DO
Musiktheater · 19:30 → 22:00 Uhr · Marguerre-Saal · 21–47 €

Sa 21.2.

Johannespassion
3. Bachchor-Konzert
Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245
Einführung online · BK
Konzert · 19:00 Uhr · Peterskirche · 16–43 €

Jeder stirbt für sich allein Premiere
nach Hans Fallada
Einführung 19:00 Uhr · SPR · Premierenfeier im Anschluss
Schauspiel · 19:30 Uhr · Alter Saal · 19–44 €

So 22.2.

20.000 Meilen unter dem Meer
nach Jules Verne / in einer Bühnenfassung von Dominique Enz
Wiederaufnahme
Junges Theater [10+] · 15:00 → 16:15 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

María de Buenos Aires
Tango-Operita in zwei Teilen von Astor Piazzolla
Einführung 18:15 Uhr · O · VBK
Musiktheater · 19:00 → 21:30 Uhr · Marguerre-Saal · 21–47 €

Mo 23.2.

20.000 Meilen unter dem Meer
nach Jules Verne / in einer Bühnenfassung von Dominique Enz
Junges Theater [10+] · 9:30 + 11:30 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

DTH-Workshop
Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg
Tanz · 19:00 → 20:30 Uhr · Friedrich 5 · 17 €

Jeder stirbt für sich allein
nach Hans Fallada
Einführung 18:45 Uhr · VB-S
Schauspiel · 19:30 Uhr · Alter Saal · 18–39 €

Di 24.2.

20.000 Meilen unter dem Meer
nach Jules Verne / in einer Bühnenfassung von Dominique Enz
Junges Theater [10+] · 9:15 + 10:45 Uhr · Zwinger 3 · 15 €

Jeder stirbt für sich allein
nach Hans Fallada
Einführung 18:45 Uhr · S
Schauspiel · 19:30 Uhr · Alter Saal · 18–39 €

zwinger x jeder stirbt für sich allein
Nachgespräch zur Produktion »Jeder stirbt für sich allein« mit Gäst*innen und dem Ensemble
zwinger
zwinger x · 21:30 Uhr · Alter Saal · Eintritt frei!

Mi 25.2.

Jeder stirbt für sich allein
nach Hans Fallada
Einführung 18:45 Uhr
Schauspiel · 19:30 Uhr · Alter Saal · 18–39 €

Ciel d'hiver
5. Philharmonisches Konzert
Heidelberger Künstlerinnenpreis 2026
mit Werken von Kaija Saariaho, Oxana Omelchuk und Dmitri Schostakowitsch
PK1
Konzert · 20:00 Uhr · Konzerthaus Stadthalle Heidelberg · 19–47 €

Do 26.2.

Workshop für Gruppen
Buchung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 06221 / 5835 780
Kunst & Vermittlung [6+] · vormittags · Probebühne CARL · 6 €

Jeder stirbt für sich allein
nach Hans Fallada
Schauspiel · 11:00 Uhr · Alter Saal · 18–39 €

Lesezeit
Hans Fleischmann liest »Warnung vor Büchern« von Hans Fallada
Extras · 16:30 → 17:15 Uhr · Stadtbücherei · Eintritt frei!

Ciel d'hiver
5. Philharmonisches Konzert
Heidelberger Künstlerinnenpreis 2026
mit Werken von Kaija Saariaho, Oxana Omelchuk und Dmitri Schostakowitsch
PK3
Konzert · 20:00 Uhr · Konzerthaus Stadthalle Heidelberg · 19–47 €

saufen fechten heidelberg UA
Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen und Burschenschaften in Heidelberg / Institut für Kontrolle und Exzess
Junges Theater [16+] · 20:00 → 21:15 Uhr · Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg · 15 €

Vorverkauf Heidelberger Stückemarkt
Der Vorverkauf für den Heidelberger Stückemarkt beginnt am 27. Februar 2026.
Den Spielplan finden Sie zum Vorverkaufsstart unter www.theaterheidelberg.de.

Fr 27.2.

Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne Premiere
nach Saša Stanišić
Schauspiel · 20:00 Uhr · Zwinger 1 · 21 €

saufen fechten heidelberg UA
Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen und Burschenschaften in Heidelberg / Institut für Kontrolle und Exzess
Junges Theater [16+] · 20:00 → 21:15 Uhr · Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg · 15 €

Sa 28.2.

We Are Family Premiere
Eine Antikenüberschreibung nach Euripides, Aischylos und Sophokles von Tine Rahel Völcker
Einführung 18:45 Uhr · SPR · Premierenfeier im Anschluss
Schauspiel · 19:30 Uhr · Marguerre-Saal · 19–44 €

SPR Schauspielpremieren-Abo · OPR Opernpremieren-Abo · O Opern-Abo · S Schauspiel-Abo · BEK Beethoven-Abo · Z1 Zwinger-Abo · G1-5 Gemischte Abos · MO Montag-Abo · DI Dienstag-Abo · DO Donnerstag-Abo · FR Freitag-Abo · SA Samstag-Abo · SO Sonntagnachmittag-Abo · WE1-2 Wochenend-Abos · PK1-3 Philharmonisches-Konzert-Abos · KK Kammerkonzert-Abo · FK Familienkonzert-Abo · BK Bachchor-Konzert-Abo · HG · HDM · VBK Firmen-/Firmenkunden-Abos · SW1-3 Stadtwerke-Abos · SPK1-3 Sparkassen-Abos · L1-2 Lametta-Abos · VB- Volksbühnen-Abos

Philharmonisches Orchester Heidelberg

AUFTAKT

Zurück in der Stadthalle!

Jetzt Karten sichern!

Musiktheater

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven
Libretto von Joseph Ferdinand Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke / Halbszenische Aufführung mit gesprochenen Texten von Ulrike Schumann

Seit er von seinen politischen Gegnern gefangengenommen wurde, fehlt jede Spur von Florestan. Doch seine Frau Leonore glaubt ihn am Leben. Als Fidelio sich ausgebend, heuert sie in dem Gefängnis an, in dem sie Florestan vermutet. Ihre Ahnung bestätigt sich bald als Gewissheit, doch wie ihn befreien? »Fidelio« in seiner dritten Fassung wurde 1814 in Wien uraufgeführt und entstand als ein Appell an Humanismus und Menschenwürde, gegen Unrecht und Machtmissbrauch, ganz im Zeichen der 1789er-Revolution.

Wiederaufnahme
8. Februar 2026
Marguerre-Saal

Musikalische Leitung: Dietger Holm / Szenische Einrichtung: Thomas Böckstiegel / Bühne: Peer Rudolph / Kostüme: Katharina Kromminga / Choreinstierung: Florian Daniel / Dramaturgie: Ulrike Schumann / Musiktheaterpädagogik: Annabelle Ruth

Mit Signe Heiberg/Susanne Serfling, Theresa Immerz/ Indre Pelakauskaite, Thomas Jesatko, Woo Kyung Shin, Adrien Mechler, Ks. Winfrid Mikus, Ipča Ramanović, Ks. Wilfried Staber, João Terleira / Opernchor des Theaters und Orchesters Heidelberg / Philharmonisches Orchester Heidelberg

Musiktheater

Liedsoiree: »Und wir fanden uns«

Lieder von Alma Mahler, Gustav Mahler und Alban Berg

Die Ehe des Komponisten Gustav Mahler und der Wiener Künstlertochter und Salondame Alma Schindler war keine einfache. Schwer wog, dass Alma, die selbst komponierte und in jungen Jahren von Alexander Zemlinsky unterrichtet wurde, in der Ehe ihre eigenen künstlerischen Ambitionen zurückstellen musste. Dass Gustav Mahler schließlich doch Werke seiner Frau, darunter ihre »Fünf Lieder« im Verlag herausbrachte, kann man als eine Art Versöhnungsversuch verstehen.

Indre Pelakauskaite und Nanami Yamane setzen diesen Liedzyklus in das Spannungsfeld zu Gustav Mahlers »Rückertliedern«. Und wie ein Vermittler zwischen beiden stehen die »Sieben frühen Lieder« des gemeinsamen Freundes der Mahlers, Alban Berg, auf dem Programm.

15. Februar 2026
Alter Saal

Mit Indre Pelakauskaite (Sopran), Nanami Yamane (Klavier)

Schauspiel

Jeder stirbt für sich allein

nach Hans Fallada

Mit über zweihundert Postkarten, die sie in Treppen und in Hinterhöfen heimlich deponieren, rufen die Berliner Eheleute Anna und Otto Quangel zum Widerstand gegen das Hitler-Regime auf. Durch den Tod des einzigen Sohnes haben die Quangels ihren Lebenssinn verloren. Durch die heimlich ausgelegten Botschaften, die dem Regime den Krieg erklären, finden sie ihn neu.

Hans Falladas letzter Roman beruht auf dem realen Fall und den Gestapo-Ermittlungsakten eines 1942 durch Denunziation verhafteten und zum Tode verurteilten Ehepaares. Kurz vor seinem eigenen Tod schrieb der Schriftsteller im Herbst 1946 in weniger als vier Wochen das Manuskript nieder und schuf damit ein Panorama des Lebens der kleinen Leute im Berlin der Nazizeit. Die selbstlose Liebe der Quangels besitzt utopische Sprengkraft: nuanciert, bewegend und aktuell bis heute.

Premiere
21. Februar 2026
Alter Saal

Regie: Natascha Kalmbach / Bühne und Kostüme: Annette Wolf / Musik: Balthasar Wörner / Lichtdesign: Simone Kalt / Dramaturgie: Jürgen Popig / Theaterpädagogik: Lisa Zollner

Mit Marco Albrecht, Nicole Averkamp, Thorsten Hierse, André Kuntze, Hendrik Richter, Anna Schönberg, Esra Schreier, Olaf Weißenberg

Schauspiel

Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne

nach Saša Stanišić

Manchmal fürchten wir uns, an den Kreuzwegen unserer Biografien, zu lange gezögert und etwas verpasst zu haben. So geht es auch den vier Freunden, die Mitte der 1990er-Jahre in den Heidelberger Weinbergen sitzen und über ihre Zukunft grübeln. Fatih hat eine bahnbrechende Idee: »Wie super wäre es, wenn es einen Proberaum für das Leben gäbe? Du gehst in den rein und probierst zehn Minuten aus der Zukunft? Wie bei Deichmann, nur nicht mit Schuhen, sondern mit dem Schicksal.«

In Saša Stanišićs Erzählung wird Fatihs Erfindung Wirklichkeit und alle können die »Anprobe der Zukunft« nutzen und ihrem Leben einen kleinen Schubs in die richtige Richtung geben.

Premiere
27. Februar 2026
Zwinger 1

Regie: Hannah Frauenrath / Bühne und Kostüme: Olivia Rosendorfer / Musik: Jeremy Heiß / Dramaturgie: Deborah Raulin / Theaterpädagogik: Mareike Schneider

Mit Elisabeth Auer, Lisa Förster, Simon Mazouri, Henry Morales, Flo Sohn, Vladiena Sviatash

Live-Musik: Jeremy Heiß

Ensemblebild »Der zerbrochene Krug«

Schauspiel

We Are Family

Eine Antikenüberschreibung nach Euripides, Aischylos und Sophokles von Tine Rahel Völcker

Im antiken Mykene hat Klytaimnestra die Macht übernommen. Ihren Mann Agamemnon ermordete sie zuvor bei dessen Heimkehr aus dem trojanischen Krieg, aus Rache für den Tod ihrer Tochter Iphigenie. Die junge Frau wurde von Agamemnon geopfert für »günstige Winde« auf der Überfahrt nach Troja, wo die männliche Ehre seines Bruders Menelaos wiederhergestellt werden sollte. Jetzt versucht Klytaimnestra gemeinsam mit Phryne einen weiblich geprägten Gegenentwurf der Macht aufzustellen. Doch ihre zweite Tochter Elektra schlägt sich auf die Seite des toten Vaters.

Jana Vetten, soeben für ihre Heidelberger Inszenierung »Nora« mit dem Theaterpreis DER FAUST 2025 für die beste Schauspielregie ausgezeichnet, inszeniert zum dritten Mal in Heidelberg.

Premiere
28. Februar 2026
Marguerre-Saal

Regie: Jana Vetten / Bühne: Camilla Hägebarth / Kostüme: Eugenia Leis / Musik: Cornelius Borgolte / Lichtdesign: Karsten Rischer / Dramaturgie: Maria Schneider / Theaterpädagogik: Mareike Schneider

Mit Henriette Blumenau, Nele Christoph, Steffen Gangloff, Helene Krüger, Katharina Quast, Leon Maria Spiegelberg, Martin Wißner, Friedrich Witte / Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Extras

Theaterlabor. Test: Chaos

Theaterworkshop in den Faschingsferien

In diesem Theaterlabor dreht sich alles um das Chaos! Das wilde, bunte, laute, verrückte Durcheinander, das manchmal nervt, aber manchmal auch richtig Spaß macht!

Was passiert, wenn plötzlich nichts mehr so läuft wie geplant? Wenn Stühle und Tische tanzen, die Wörter Purzelbäume schlagen, drei Songs gleichzeitig laufen und niemand mehr den Überblick hat? Können wir das Chaos wieder ordnen? Und wollen wir das überhaupt?

All diesen Fragen möchten wir in unserem viertägigen Theaterworkshop nachgehen, indem wir spielerisch erforschen, welches Potenzial in der Unordnung steckt. Dafür stellen wir alles erst mal so richtig auf den Kopf.

17.–20. Februar 2026
Probebühne CARL
[10–12]

Lesezeit

Hans Fleischmann liest »Warnung vor Büchern« von Hans Fallada

Anlässlich der Inszenierung »Jeder stirbt für sich allein« nach dem Roman von Hans Fallada im Alten Saal liest Hans Fleischmann aus Falladas Erzählungen, zum Beispiel die autobiografische »Warnung vor Büchern«. Falladas Glaube an die »Anständigkeit des Menschen« bleibt dabei stets unerschütterlich.

26. Februar 2026
Stadtbücherei

Stadtbücherei Heidelberg

Konzert

Energico

3. Kammerkonzert

Dmitri Schostakowitsch:
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40
Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

Mit einem lyrischen Thema beginnt die Sonate für Violoncello und Klavier op. 40 von Dmitri Schostakowitsch. Dann steigert sich das Thema allmählich zu einem enthusiastischen Höhepunkt – wohlige Klänge als resignierte Reaktion auf die Kulturpropaganda Stalins? Schostakowitschs Cellosonate aus dem Jahr 1934 ist jedenfalls ein zentrales Werk der frühen Jahre, und zeigt den weiteren Weg des Komponisten auf, der seinen Widerstand gegen die politischen Verhältnisse seiner Zeit als verschlüsselte Botschaften in seine Instrumentalmusik zu fassen wusste.

Das erste Klaviertrio von Mendelssohn ist ein großer Erfolg, doch es vergehen rund fünf Jahre, bis Mendelssohn sich an eine neue Komposition für diese Besetzung macht. Das c-moll-Trio entsteht in kurzer Zeit im März und April 1845. Vom Charakter ist es wesentlich düsterer als das Schwesterwerk und gilt als ungleich schwieriger – eine reife und technisch anspruchsvolle Komposition.

8. Februar 2026
Alter Saal

Dmitri Schostakowitsch: Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40
Violoncello: Sebastián Escobar Avaria / Klavier: Yi-Yu Chen

Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66
Klavier: Hye Rim Ma / Violine: Sebastian Eckoldt / Violoncello: Min-yung Lee

Konzert

Auf der Suche nach den Sternen

1. Piccolokonzert

Funkelnd und glitzernd sieht der Sternenhimmel aus, wenn man nachts nach oben blickt. So nah und doch so fern, alles ist ruhig, die Aussicht ist magisch. In diesem Piccolokonzert unternehmen wir einen musikalischen Ausflug in den Nachthimmel: Die Sterne scheinen zum Greifen nahe – kann man sie auch aus nächster Nähe betrachten? Und was sind eigentlich diese Sternbilder? Musik verbindet Generationen, macht Spaß und weckt Emotionen – und das schon bei den ganz kleinen Zuhörer*innen. Die Piccolokonzerte laden ein zum Mitmachen und Mitsingen, aber auch zum Staunen und Zuhören – kurzweilig, spannend und voller Fantasie.

13./15. Februar 2026
Zwinger 3
[0+]

Mit Gaëlle Morello (Tanz), André Gunko (Violoncello), Hanna Klose (Klavier) / Künstlerische Leitung: Annabelle Ruth

BEEEEEEE

Beethoven-Zyklus
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68

Der Mensch aus der Stadt in ländlicher Umgebung: In den insgesamt fünf (!) Sätzen der sechsten Sinfonie zeichnet Beethoven musikalisch verschiedene Eindrücke in der Natur nach. Seine Sechste möchte aber keine unmittelbare Abbildung naturalistischer oder folkloristischer Szenen sein. Satztitel wie »Szene am Bach« oder »Lustiges Zusammensein der Landleute« legen das zwar nahe, doch die Skizzenbücher Beethovens verraten die eigentliche Absicht: »Pastoral Sinfonie. Worin keine Malerei sondern die Empfindungen ausgedrückt sind welche der Genuß des Landes im Menschen hervorbringt ….«. Beethoven war völlig überzeugt, dass »jede Malerei nachdem sie in der Instrumentalmusik zu weit getrieben, verliehrt«.

13. Februar 2026
Alter Saal

Philharmonisches Orchester Heidelberg / Leitung: Mino Marani

Konzert

Klang trifft Kunst – Mussorgski für alle!

Moderiertes Konzert mit dem Blechblasensemble des Philharmonischen Orchesters Heidelberg

Hier erlebt man eine musikalische Entdeckungsreise durch eine außergewöhnliche Gemäldegalerie! Das Blechblasensemble des Philharmonischen Orchesters Heidelberg erweckt in einer moderierten Relaxed Performance Modest Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« zum Leben – mitreißend arrangiert für zehn Blechbläser*innen. Ob das geheimnisvolle »Alte Schloss«, die schaurige »Hütte der Baba Jaga« oder der lebhafte »Marktplatz von Limoges« – hier wird Musik zur Geschichte und jedes Bild zum Abenteuer. Ideal für alle, die Musik entspannt genießen möchten!

Das Konzert findet als Relaxed Performance statt. Das ist Englisch und bedeutet: eine entspannte Aufführung mit gemütlichen Plätzen zum Sitzen. Die Türen des Saals bleiben geöffnet, das Publikum kann den Saal bei Bedarf verlassen und wiederkommen. Außerdem steht ein Ruheraum zur Verfügung.

15. Februar 2026
Orchestersaal
[10+]

theater+

Blechblasensemble des Philharmonischen Orchesters Heidelberg / Leitung: Paul Breyer

Konzert

Johannes-passion

3. Bachchor-Konzert

Johann Sebastian Bach:
Johannespassion BWV 245

Am Karfreitag 1724 führt Johann Sebastian Bach in der Leipziger Nikolaikirche seine Johannespassion erstmals auf. Den Bericht des Evangelisten Johannes von Gefangennahme, Verhör und Kreuzigung Jesu fasst er in Musik voller Dramatik und Leidenschaft. Die Art der Komposition war für damalige Ohren etwas Neues. Der Passionstext basiert auf der Lutherübersetzung des Johannesevangeliums und schildert die Gefangennahme Christi bis zu seinem Begräbnis. Für den Komponisten Hans Werner Henze (1926–2012) kommen in Bachs Johannespassion »Dinge zur Sprache, die bis dahin mit Tönen zu sagen niemand gewagt, niemand vermocht oder auch nur versucht hatte«.

21. Februar 2026
Peterskirche

Mit Heidi Baumgartner (Sopran), Anne Bierwirth (Alt), Christian Rathgeber (Tenor), David Pichlmaier (Bass) / Bachchor Heidelberg / Philharmonisches Orchester Heidelberg / Leitung: Thomas Gropper

Konzert

Ciel d'hiver

5. Philharmonisches Konzert

Heidelberger Künstlerinnenpreis 2026
Kaija Saariaho: »Ciel d'hiver«
Oxana Omelchuk: »und alle flieger fliegen nach minsk« für Vokalensemble und Orchester / Uraufführung
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Den Heidelberger Künstlerinnenpreis 2026 erhält die belarussische Komponistin Oxana Omelchuk, die seit vielen Jahren in Köln lebt. In ihrer Musik verknüpft sie unter anderem Versatzstücke verschiedener Stile miteinander: Vorhandenes steht in neuen Zusammenhängen.

»Wenn ich an Finnland denke, erinnere ich mich an wundersame Veränderungen des Lichts. Alles ist markant. Die Natur schafft sich ihre eigene Akustik«, beobachtet Kaija Saariaho, Künstlerinnenpreisträgerin von 2009. Und so spannt sich über »Ciel d'hiver«, den Winterhimmel, ein hoher, kalter Klang, einzelne Klangereignisse blitzen auf wie Sterne.

Obwohl Dmitri Schostakowitsch unter der Willkür des Stalinismus litt, nannte er seine elegische, gewaltige 5. Sinfonie eine »praktische Antwort eines Sowjetkünstlers auf gerechte Kritik«. Die musikalischen Mittel sind weniger komplex, zufrieden die Funktionäre – aber war das auch wirklich so gemeint?

25./26. Februar 2026
Wolfgang-Marguerre-Saal, Konzerthaus Stadthalle Heidelberg

SCHOLA HEIDELBERG / Philharmonisches Orchester Heidelberg / Leitung: Ruth Reinhardt

Timo Jander in »Man vergisst nicht, wie man schwimmt«

Junges Theater

MEINS und DEINS

Eine Stückentwicklung zum Thema Teilen und Besitzen

Das ist meins – das ist deins. Manchmal ist klar, wem was gehört. Bei manchen Gegenständen ist es aber nicht so einfach: Wem gehören die Legosteine im Kindergarten? Oder die Förmchen im Sandkasten? Der Person, die am schnellsten, am stärksten oder am lautesten ist? Oft entstehen Konflikte, wenn jemand mit der Verteilung unzufrieden ist. Dabei gibt es noch viel mehr Aspekte: Besitzen kann schön sein, aber auch frustrieren oder langweilen. Teilen kann nerven, aber auch Spaß machen!

In dieser Stückentwicklung gehen wir auf die Suche nach spannenden Fragen und Antworten zu den Themen Besitzen und Teilen. Wir fragen: Welche Dinge wollen wir besitzen? In welchen Momenten ist Besitz wichtig? Wie geling Teilen? Verlieren oder gewinnen Dinge an Wert, wenn wir sie teilen? Und in welchen Momenten spielt Besitz keine Rolle?

Uraufführung
Premiere
1. Februar 2026
Zwinger 3
[3+]

Regie und Bühne: Cédric Pintarelli / Kostüme: Lena Eibl / Dramaturgie: Ilon Jödicke / Theaterpädagogik: Irina Battaglia

Mit Leonie Kolhoff, Tim Knieps

Junges Theater

20.000 Meilen unter dem Meer

nach Jules Verne
in einer Bühnenfassung von Dominique Enz

Auf den Weltmeeren kommt es immer häufiger zu Schiffsunglücken. Durch die Presse geht ein Gerücht: Ist da draußen ein noch unentdecktes Seeungeheuer, das die Schiffe zum Kentern bringt? Oder ist es etwa ein unbekanntes, menschengemachtes Objekt, das die Schiffe in die Tiefe reißt? Professor Aronnax und Ned Land müssen diesem Gerücht auf den Grund gehen, finden sich jedoch schnell selbst in ungeahnten Turbulenzen auf See. Sie werden von Bord geworfen. Allerdings finden sie, auf dem Rücken einer seltsamen Apparatur. Ihre Retterin? Keine andere als die unberechenbare Kapitänin Nemo. In ihrem Unterseeboot nimmt sie sie mit in die faszinierende und vom Menschen bedrohte Unterwasserwelt. Schnell erkennen die beiden jedoch, dass sie weniger Gäste als vielmehr Gefangene Nemos sind und diese ihre ganz eigenen Pläne verfolgt …

Wiederaufnahme
22. Februar 2026
Zwinger 3
[10+]

Regie: Dominique Enz / Bühne und Kostüme: Eva Lillian Wagner / Sounddesign: Matthias Schubert / Dramaturgie: Ilon Jödicke / Theaterpädagogik: Franziska Kühnle

Mit Yve Grieser, Nora Rebecca Wolff, Rachid Zinaladin

Service

Informationen und Tickets

THEATERKASSE
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg
Mo–Sa 11:00–18:00 Uhr
06221 / 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de
Online-Tickets unter www.theaterheidelberg.de

ABO-BÜRO IN DER THEATERKASSE
Jochen Deuscher
Mo–Sa 11:00–18:00 Uhr
06221 / 5835 222, abo@theater.heidelberg.de

GRUPPENRESERVIERUNGEN
Organisation, Beratung und Ticketing
Schul- und Kindergartengruppen, Junges Abo
Tonia Außel
06221 / 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de
Gruppenangebote
Irene Crosignani
06221 / 5835 582, gruppenangebote@theater.heidelberg.de
Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V.
06221 / 5835 035, volksbuehne@heidelberg.de
(Mo, Di, Do, Fr 10:00–13:00 Uhr und 16:00–18:15 Uhr)

ERMÄSIGT: IMMER -50 %
Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte (ab GdB 50), Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJler*innen sowie Inhaber*innen des Heidelberg-Passes bei Vorlage des entsprechenden Ausweises

IMMER RECHTZEITIG INFORMIERT
Die Anmeldung zum Newsletter und die Bestellung von Infomaterial des Theaters und Orchesters Heidelberg ist jederzeit auf unserer Website oder postalisch möglich:
Theater und Orchester Heidelberg, Versand,
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg